

2.

Das Gebet

Cornelia war die Freude und der Stolz ihrer Eltern. Denn sie war schön von Gestalt, wie ein Lichtstrahl, und ihre Wangen blüheten, gleich der jungen Rose, wenn sie zum erstenmal dem Thau sich öffnet. Dazu war ihre Seele so still und klar, wie ein Frühlingsmorgen, der über den blühenden Thälern schwebet, und den fröhlichen Tag verkündet.

Noch hatte Cornelia des Lebens Ernst und Mühe nicht erkannt, und die Tage ihrer Jugend waren heiter. Aber siehe, da erkrankte die Mutter, nachdem sie ein Knäblein geboren,